

# Warme Töne zum Muttertag



Sie überzeugten in der Kirche Scherzligen: Das Vokalensemble Cantica unter der Leitung von Rolf Wüthrich (links).

Sibyl Heissenbüttel

**THUN** Stilvielfalt in der Scherzligkirche: Am Muttertag traf die Renaissance auf die Romantik. Das Vokalensemble Cantica sang Messen von Tomàs Luis de Victoria und von Franz Liszt.

In der Kirche Scherzligen verbreitet sich Hühnerhaut, trotz den sommerlichen Temperaturen draussen – im Schadaupark nebenan baumeln nackte Füße in den Thunersee. Kinder essen Glace. Drinnen hingegen erklingen besinnliche Chorgesänge, welche die Zuhörenden erschauern lassen. Ein Vesperkonzert ist im Gange. Unter dem Titel «Renaissance trifft Romantik» singt das Vokalensemble Cantica un-

ter der Leitung von Rolf Wüthrich die Missa pro defunctis des spanischen Renaissancekomponisten Tomàs Luis de Victoria und die Missa choralis von Franz Liszt.

## Zahl Elf im Mittelpunkt

«Ich wollte Stücke bringen, die etwas mit der Zahl Elf zu tun haben, passend zu 2011», erklärt Wüthrich seine Wahl der Komponisten. Franz Liszt stand für ihn

von Anfang an fest. Der Komponist wurde 1811 geboren. Ein Pendant fand Wüthrich beim spanischen Renaissancekomponisten Tomàs Luis de Victoria, der 1611 starb.

Die Vesperlieder, kirchliche Abendgebete, werden vom gut 30-köpfigen Chor mit viel Konzentration und Leidenschaft vorgetragen. «Während des Konzerts sind wir alle wie 100-Meter-Läufer vor dem Start. Man kann sich nie zurücklehnen», meint der sichtlich erschöpfte, aber zufriedene Wüthrich nach dem Konzert.

In diesem Jahr sind insgesamt fünf Vesperkonzerte in der Scherzligkirche vorgesehen, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Kirchenjahr stehen: Palmsonntag, Sommer gegen Schulschluss, Betttag, Reformationssonntag – und wie bei diesem Konzert der Muttertag.

Gehaltvoll und warm lässt der Chor das letzte Stück, «Agnus Dei» von Liszt, ausklingen. Warm ums Herz wird den Frauen nochmals ganz am Schluss: Sie bekommen, egal ob alt oder jung, zum Muttertag ein rotes Schoggiherz geschenkt. Sibyl Heissenbüttel